



FLUCHT UND NEUBEGINN

Marion Reet geb. Baer, 1921

Emmendingen — Rotterdam —
New York — Philadelphia

**BITTE HELFEN SIE UNS BEI DIESEM PROJEKT.
HERZLICHEN DANK!**

www.juedisches-museum-emmendingen.de

 VEREIN FÜR
JÜDISCHE
GESCHICHTE
UND KULTUR
EMMENDINGEN

Das Projekt

Flucht und Neubeginn von Marion Reet

Das Jüdische Museum Emmendingen konnte aus den USA zwei Fotoalben, den Reisepass, rund 20 lose Familienporträts und eine hebräische Bibel der Emmendinger Jüdin Marion Reet (geborene Baer, 1921) erwerben.

Die hebräische Bibel hatte ihr die Israelitische Gemeinde Emmendingen 1938 zum Abschied vor ihrer Emigration in die USA geschenkt.

Das „Gratz College for Jewish Studies“ in Philadelphia, an dem Marion Reet studierte, hat diesen einmaligen Schatz veräußert. Das erste Fotoalbum zeigt Marions Kindheit und Jugend mit Bildern vom „Schifflefahren“ im Brettenbach, Rudern auf dem Titisee oder Skifahren in Todtnauberg. Das zweite Album dokumentiert die Emigration: die Schiffsreise nach Rotterdam und über den Atlantik, die Ankunft in den USA und den Neubeginn dort.

Die Gegenstände allein kosten 4 700 Euro. Hinzu kommen Kosten für einen eigenen Server, die digitale Präsentation der Alben auf unserer Gedenkbuchseite www.juedisches-leben-in-emmendingen.de und die Präsentation im Jüdischen Museum. Für das dafür erforderliche Schubladenmodul muss die alte Dauerausstellung teilweise abgebaut und erneuert werden.

Das Museumsteam ist für jede Spende dankbar, die den oben genannten Zwecken dient! Für Spenden über 100 € stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kontoinhaber: Verein für Jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V.

IBAN: DE93 6805 0101 0020 0632 09

Bank: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

BIC: FRSPDE66XXX

Verwendungszweck: Fotoalbum Marion Reet

„Man muss ein Optimist und sehr stark sein,
wenn man eine neue Existenz aufbauen möchte.“

Hannah Arendt über Flucht und Neubeginn